

**Niederschrift über die Sitzung der Bezirksvertretung Schildesche am 18.09.2008**

Tagungsort: Kleine Mensa der Martin-Niemöller-Gesamtschule  
Beginn: 17.00 Uhr  
Sitzungspause: 18.35 Uhr bis 18.40 Uhr  
Ende: 19.50 Uhr

**Anwesend:**

**Vorsitz**

Herr Detlef Knabe Bezirksvorsteher ab 16.05 Uhr, Arbeitsgruppe (AG)

**CDU**

Frau Ursula Bernecker Ratsmitglied ab 16.05 Uhr, AG  
Herr Matthias Drost ab 17.40 Uhr, TOP 5 teilweise bis  
19.45 Uhr, TOP 14 teilweise  
Herr Michael Ulrich Krüger ab 16.15 Uhr, AG teilweise  
Herr Burkhard Lehr Vorsitzender ab 16.05 Uhr, AG  
Herr Stefan Röwekamp  
Herr Michael Weber Ratsmitglied ab 17.03 Uhr, TOP 1 teilweise

**SPD**

Frau Sylvia Gorsler ab 16.43 Uhr, AG teilweise  
Herr Helmut Moormann ab 16.05 Uhr, AG  
Frau Hildegard Pauler-Beckermann Vorsitzende ab 16.05 Uhr, AG

**Bündnis 90/Die Grünen**

Herr Stephan Godejohann Vorsitzender ab 16.05 Uhr, AG  
Frau Gudrun Henneke ab 17.08 Uhr, TOP 3 teilweise  
Herr Dr. Georg-Martin Sauer ab 17.06 Uhr, TOP 2 teilweise

**FDP**

Herr Thomas Wünsche ab 16.05 Uhr, AG

**DIE LINKE**

Frau Christine Rothwell ab 16.05 Uhr, AG

**BfB**

Herr Hans-Dieter Springer ab 16.05 Uhr, AG

**Entschuldigt nicht anwesend:**

Herr Stefan Eggert-Mines SPD

Von der Verwaltung

Herr Grünkemeier  
Herr Hovermann  
Herr Müller

Amt für Verkehr  
Amt für Verkehr  
Immobilienervicebetrieb

zu TOP 3.8 und 6  
zu TOP 5  
zu TOP 11 und 12

**Vor der Sitzung**

Um 16.00 Uhr findet in der kleinen Mensa der „Martin-Niemöller-Gesamtschule“ eine vorbereitende Besprechung über die Verwendung der restlichen „Sondermittel“ (s. a. heutigen TOP 7 u. 3.3 bzw. 13.1, 21.08.08) statt.

Die Einrichtung „Spielen mit Kindern e. V.“ in der Apfelstraße soll im nächsten Frühjahr besichtigt werden (s. a. TOP 3.7).

\* BV Schildesche - 18.09.2008 - vor der Sitzung \*

**Vor Eintritt in die Tagesordnung**

Herr Bezirksvorsteher Knabe eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Einladung hierzu, sowie die Beschlussfähigkeit der Bezirksvertretung fest.

\* BV Jöllenbeck - 18.09.2008 - Vor Eintritt in die Tagesordnung \*

**Öffentliche Sitzung:**

**Zu Punkt 1      Fragestunde für Einwohner des Stadtbezirks Schildesche**

Fragen von Einwohnern werden nicht gestellt.

\* BV Schildesche - 18.09.2008 - öffentlich - TOP 1 \*

-.-.-

**Zu Punkt 2      Genehmigung des öffentlichen Teils der Niederschrift über die 40. Sitzung der Bezirksvertretung Schildesche am 21. August 2008**

Herr Krüger (CDU) bittet darum, in Zeile 2 der Mitteilung zu TOP 3.3 auf Seite 5, den Begriff „Spülmaschine“ durch „Küchenzeile“ zu ersetzen.

**Beschluss:**

**Die Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung der Bezirksvertretung Schildesche vom 21.08.2008 (Ifd. Nr. 40) wird, unter Berücksichtigung der vorgenannten Änderungen, nach Form und Inhalt genehmigt.**

**- einstimmig beschlossen -**

\* BV Schildesche - 18.09.2008 - öffentlich - TOP 2 \*

-.-.-

## Zu Punkt 3

### Mitteilungen

#### Herr Holtmann macht folgende Mitteilungen:

**3.1** Den Mitgliedern der Bezirksvertretung ist eine Information über das neue Ratsinformationssystem (s. a. TOP 3.5, 04.05.06) „Session“ ausgehändigt worden.

\* BV Schildesche - 18.09.2008 - öffentlich - TOP 3.1 \*

**3.2** Im Zuge der Kanal- und Straßenneubauarbeiten „Am Brodhagen“ (zwischen der „Vollmannstraße“ und der „Drögestraße“) wird ab Montag, 01.09.08, der Einmündungsbereich „Am Brodhagen / Gerhart-Hauptmannstraße / Schelpsheide“ voll gesperrt (s. a. heutigen TOP 3.9 u. 6 sowie 3.8, 21.02.08). Die Anlieger können bis zur Vollsperrung über die „Drögestraße / Am Brodhagen“ ihre Häuser und die KiTa erreichen.  
Ebenfalls am 01.09.08 werden im nördlichen Bereich „Am Brodhagen“ zuerst der Einmündungsbereich „Flehmansshof“ und im Laufe der Woche die Einmündungsbereiche „Kopernikusstraße“ und „Klopstockstraße“ für den Anliegerverkehr wieder frei gegeben.

\* BV Schildesche - 18.09.2008 - öffentlich - TOP 3.2 \*

**3.3** Die Stadtbahnverlängerung „Lange Lage“ von „Lohmannshof“ nach „Dürerstraße“ wurde auf Antrag der Stadt Bielefeld vom Land NRW einer Nachbewertung im Rahmen des IGVP NRW unterzogen (s. a. TOP 6, 14.08.07). Als Ergebnis der Nutzen-Kosten-Analyse des IGVP wurde ein Nutzen-Kosten-Quotient von 2,67 ermittelt (zum Vergleich: Stadtbahnverlängerung Milse 1,66). Dieses Ergebnis rechtfertigt die nachträgliche Aufnahme dieses Stadtbahnvorhabens in den ÖPNV-Bedarfsplan des Landes NRW. Hierzu ist ein entsprechendes Votum des Regionalrates für den Regierungsbezirk Detmold herbeigeführt worden.

#### Wortmeldung zur Mitteilung:

Herr Godejohann (Bündnis 90/Die Grünen) wünscht Informationen zum weiteren Verfahren hinsichtlich der Aufnahme des Vorhabens in den ÖPNV-Bedarfsplan.

\* BV Schildesche - 18.09.2008 - öffentlich - TOP 3.3 \*

**3.4** Am Dienstag, 09.09.08 wurde die erste Hälfte der „Apfelstraße“ zwischen „Sudbrackstraße“ und „Klarhorststraße“ fertig gestellt (s. a. TOP 3.6, 10 u. 10.1, 12.06.08). Der Fahrverkehr in Richtung „Jöllenbecker Straße“ wird für die zweite Ausbauhälfte auf das neue (östliche) Teilstück verschwenkt. Die Einmündung „Am Rottland“ auf die „Apfelstraße“ wird voll gesperrt.

Zusätzlich wird als weiterer Bauabschnitt zwischen „Klarhorststraße“

und „Bünder Straße“ mit dem Ausbau (der westlichen Seite) begonnen. Hierfür werden die Einmündungen „Johanneswerkstraße“ und „Henriettenstraße“ auf die „Apfelstraße“ voll gesperrt, der Anliegerverkehr in den Seitenstraßen bis zur „Apfelstraße“ wird ermöglicht. Die Verbindungsstraßen „Apfelstraße“ zum „Am Sudholz“ bleiben frei. Aus der „Klarhorststraße“ kann nach wie vor nach links in die Apfelstraße eingefahren werden.

Die „Bünder Straße“ bleibt aus Richtung „Sudbrackstraße“ noch Sackgasse. Die „Paul-Meyerkamp-Straße“ wird provisorisch immer erreichbar sein. Das „Nordpark-Center“ ist während der Bauzeit durchgehend aus beiden Richtungen erreichbar.

Weitere Änderungen werden frühzeitig bekannt gegeben.

#### Wortmeldung zur Mitteilung:

Herr Lehr (CDU) bittet das Amt für Verkehr, den Einkommenseinbußen der betroffenen Geschäfte durch Unterstützung hinsichtlich Zugänglichkeit und Parkplätzen zu begegnen.

\* BV Schildesche - 18.09.2008 - öffentlich - TOP 3.4 \*

**3.5** Die Bauarbeiten in der „Beckhausstraße“ wurden ab Mittwoch, 10.09.08 mit Einbahnstraßen-Regelung im Teilstück 20 m vor der „Deciusstraße“ und dem jetzigen Baufeld ausgeweitet, so dass aus der „Deciusstraße“ nur nach links in die „Beckhausstraße“ in Richtung Schildesche eingefahren werden kann (s. a. TOP 6, 21.02. u. 3.5, 21.08.08). Die Fahrtrichtung auf der „Beckhausstraße“ in Richtung Schildesche bleibt erhalten. Die Arbeiten hier sollen bis zu den Herbstferien abgeschlossen sein.

\* BV Schildesche - 18.09.2008 - öffentlich - TOP 3.5 \*

**3.6** Die Asphaltdeckschicht in der „Westerfeldstraße“ im Bereich zwischen „Beckhausstraße“ und „Apfelstraße“ ist 2007 saniert worden (s. a. TOP 3.8, 14.08.07). Nach Prüfbericht des Gutachters weist die neue Asphaltdeckschicht Defizite in der Griffigkeit auf. Aus diesem Grund sind nach Messung im Rahmen der Verkehrssicherungspflicht Tempo 30 km/h-Schilder aufgestellt worden. Nach Eingang des Prüfberichtes ist die Baufirma im Zuge der Gewährleistung aufgefordert worden Griffigkeit verbessernde Maßnahmen auszuführen. Diese sind vorab mit dem Amt für Verkehr abzustimmen. Die provisorische Beschilderung (Tempo 30 km/h) wird danach abgeräumt.

\* BV Schildesche - 18.09.2008 - öffentlich - TOP 3.6 \*

**3.7** Der Verein „Spielen mit Kindern e. V.“ hat die Mitglieder der Bezirksvertretung zu einem Rundgang auf dem Abenteuer-Spielplatz „Alte Ziegelei“ wegen der Müllproblematik eingeladen (s. a. TOP 3.7,

10.05.05 u. 4.1, 21.08.08 u. v. d. h. S.). Ein Termin müsste ggf. noch vereinbart werden.

\* BV Schildesche - 18.09.2008 - öffentlich - TOP 3.7 \*

**3.8** Der Ablauf der Maßnahme „Sanierung der Talbrückenstraße zwischen Küsterwiese und Am Balgenstück einschließlich Querungshilfe und Bus-Haltestelle“ (s. a. TOP 6, 21.08.08 u. AK 04.09.08) stellt sich wie folgt dar:

- öffentliche Ausschreibung
- Submission Mitte Oktober
- Auftragserteilung durch den UStA am 04.11.08
- Baubeginn Mitte November
- Erneuerung der Rinnenanlage unter Aufrechterhaltung des Verkehrs
- anschließend Asphaltarbeiten (Asphaltdeckschicht und Binderschicht witterungsabhängig)
- beitragsrechtliche Frage (KAG) wird z. Zt. geprüft.

Wortmeldung zur Mitteilung:

Herr Grünkemeier (Bauvorbereitung, 660.31) teilt ergänzend mit, dass hinsichtlich der Haltbarkeit der Asphaltdecke von 12 bis 15 Jahren ausgegangen werden kann. Zwischenzeitlich gestellte Anträge bezüglich einer Querschnittsänderung würden somit keine Berücksichtigung finden können.

\*BV Schildesche - 18.09.2008 - öffentlich - TOP 3.8 \*

**3.9** Im Zuge der Kanal- und Straßenbauarbeiten „Am Brodhagen“ wird ab Montag, 22.09. bis Mittwoch, 24.09.08 die Straße „Am Brodhagen“ zwischen „Voltmannstraße“ bis „Kopernikusstraße“ wegen Asphaltierungsarbeiten komplett gesperrt (s. a. heutigen TOP 3.2 u. 6). Auch der Anliegerverkehr wird zeitweise nicht möglich sein. Die Anlieger werden noch gesondert informiert. Mit Verkehrsbehinderungen ist zu rechnen.

\* BV Schildesche - 18.09.2008 - öffentlich - TOP 3.9 \*

**3.10** Die Lagepläne zur Gestaltung des Knotenpunktes „Engersche Straße / Am Pfarracker“ (s. a. AK 04.09.08 u. heutigen TOP 5) wurden mit der Einladung an die Mitglieder der Bezirksvertretung versandt.

\* BV Schildesche - 18.09.2008 - öffentlich - TOP 3.10 \*

**3.11** Den Mitgliedern der Bezirksvertretung wurde ein Antrag von Anwohnern der Straße „Am Obersee“ (s. a. TOP 4.1, 12 u. 20.1, 16.03.06 sowie heutigen TOP 14) vom 10.09.08, gerichtet an den Baudezernenten, auf Verzicht eines geplanten Geh- und Radweges

ausgehändigt.

\* BV Schildesche -18.09.2008 - öffentlich - TOP 3.11 \*

**3.12** Den Mitgliedern der Bezirksvertretung wurde eine Einladung zum Bankmarkt der „Bielefelder Volksbank e. V.“ (s. a. v. d. S., 12.06.08) am 21.09.08 ins „Bauernhaus-Museum“ ausgehändigt.

\* BV Schildesche - 18.09.2008 - öffentlich - TOP 3.12 \*

**3.13** Die „Stadtwerke Bielefeld“ haben einen Antrag auf Erteilung einer Genehmigung nach dem Bundes-Immissionsschutzgesetz zur Änderung des Uni-Heinzkraftwerkes gestellt.

Folgende Maßnahmen sind geplant:

- Errichtung und Betrieb von zwei Verbrennungsmotor-Anlagen mit Heizöl „EL“ zur Notstromversorgung
- Errichtung und Betrieb einer Verbrennungsmotor-Anlage mit Biogas zur kontinuierlichen Strom- und Fernwärmeeinspeisung
- Errichtung und Betrieb eines neuen Netztrafos für die Einspeisung des erzeugten Stromes aus den drei Verbrennungsmotor-Anlagen

Wortmeldungen zu der Mitteilung:

Herr Godejohann (Bündnis 90/Die Grünen) wünscht weitere Informationen zu dem Vorhaben.

Herr Holtmann teilt mit, dass weitere Unterlagen bei Bedarf zur Verfügung gestellt werden können.

Frau Pauler-Beckermann (SPD) teilt mit, dass es sich bei diesem Vorhaben um eine Kapazitätserweiterung handelt.

\* BV Schildesche - 18.09.2008 - öffentlich - TOP 3.13 \*

**3.14** Die Planung für den Ausbau der „L 712“ (s. a. TOP 3.11 u. 4.5, 21.08.08) soll vor einer Beratung im UStA, in der Oktober-Sitzung, in der Bezirksvertretung Schildesche vorgestellt werden.

Wortmeldung zur Mitteilung:

Herr Wünsche (FDP) thematisiert eine gemeinsame Sitzung mit den Bezirksvertretungen Heepen und Jöllenbeck.

Herr Holtmann stellt klar, dass es sich um einzelne Themenpunkte handelt, die für die Stadtbezirke von unterschiedlicher Bedeutung sind.

\* BV Schildesche - 18.09.2008 - öffentlich - TOP 3.14 \*

**3.15** Die Veränderungssperre für den Bebauungsplan II/2/62.00 „Schillerstraße“ (s. a. TOP 9, 21.08.08) ist am 04.09.08 im Rat der Stadt als Satzung beschlossen worden.

\* BV Schildesche - 18.09.2008 - öffentlich - TOP 3.15 \*

-.-.-

## **Zu Punkt 4**

### **Anfragen**

**4.1** Hinsichtlich der Anfrage von Frau Gorsler (SPD) zu den Sportgeräten im Wiesenbachpark (s. a. TOP 4.6, 21.08.08)

„Ist es möglich die Tischtennisplatte in der Grünanlage Wiesenbach wieder nutzbar zu machen?  
Ist eine turnusmäßige Reinigung der neu aufgestellten Trimmgeräte gewährleistet?“

teilt Herr Holtmann mit, dass die Tischtennisplatte (um sie wieder besser nutzbar zu machen) ausgebaut und leicht erhöht wieder neu eingebaut wird. Außerdem werden die Spieler-Bereiche mit Betonplatten oder in wassergebundener Bauweise neu befestigt.

Durch diese Maßnahme ist gewährleistet, dass die Platte wieder trockener steht und besser genutzt werden kann. Ein Integrieren der Tischtennisplatte in das Konzept des Trimpfadens bietet sich aus der Sicht der Grünunterhaltung nicht an. Bei der Tischtennisplatte handelt es sich nicht um ein vergleichbares Trimmgerät.

Eine regelmäßige, gezielte Reinigung der Trimmgeräte durch die Grünunterhaltung ist nicht zu gewährleisten. Die Geräte werden jedoch regelmäßig auf Verkehrssicherheit kontrolliert und hierbei bei Bedarf auch gereinigt. Eine Verschmutzung durch unsachgemäße Nutzung ist allerdings grundsätzlich nicht auszuschließen.

\* BV Schildesche - 18.09.2008 - öffentlich - TOP 4.1 \*

**4.2** Zur schriftlichen Anfrage der SPD-Fraktion vom 10.09.08 (heutige Tischvorlage)i

„Die Verwaltung möge berichten, ob die bestehende Regenentwässerung durch die Kanalisation bzw. Regenrückhaltebecken in Gellershagen im Bereich Benzstraße, Im Strohsiek, Josef-Köllner-Straße und Mergenthaler Weg ausreichend ist. Welche Maßnahmen wurden bisher getroffen oder sind geplant, um die Entwässerung in diesem Bereich zu verbessern bzw. zu gewährleisten. Wie konkret sind diese Pläne und in welchem Zeitraum soll die Umsetzung erfolgen?“

teilt Herr Holtmann mit, dass eine Beantwortung der Anfrage wegen

noch ausstehender Prüfungen heute nicht erfolgen kann.

\* BV Schildesche - 18.09.2008 - öffentlich - TOP 4.2 \*

#### 4.3 Auf die schriftliche Anfrage von Herrn Lehr (CDU)

„Ich fahre die Voltmannstraße hoch, nähere mich der Ampelkreuzung Werther Straße. Die Fahrzeuge Werther Straße fahren stadtauswärts, die Voltmannstraße querend. Obwohl jetzt meine Ampel in der Voltmannstraße auf grün springt, fährt ein Fahrzeug auf der Werther Straße noch stadtauswärts. Manchmal noch gerade so, häufig auch bei meinem Grün, noch in ganzer Fahrzeuglänge. Beobachtet viel am Wochenende, aber auch morgens, bei noch nicht so starkem Verkehr. Gibt es Schaltprobleme, z. B. zu kurze Gelbphase? Oder liegen hier klare und gefährliche Rotlicht-Verstöße vor? Kontrollen?“

teilt Herr Holtmann mit, dass Anfragen dieser Art zu der Kreuzung „Werther Straße / Voltmannstraße“ einmal im Januar 2004 und vor etwa einem halben Jahr gestellt worden sind. In beiden Fällen wurden die Schaltzeiten der Lichtsignalanlage überprüft. Sie entsprechen den Vorgaben der RiLSA (Richtlinie für Lichtsignalanlagen). In beiden Fällen ist die Polizei nach Rotlichtverstößen gefragt worden. In 2004 wurde noch einmal gezielt kontrolliert und keine Rotlichtverstöße festgestellt. Auch die Unfallsituation ist laut Polizei unauffällig. Daher gibt es keinen Handlungsbedarf. Die Tendenz der Autofahrer bei Gelb schnell noch durchzufahren statt zu bremsen, nimmt leider immer mehr zu. Eine Änderung der LSA-Schaltung würde dieses Verhalten jedoch durch den Gewöhnungseffekt nicht unterbinden bzw. verhindern, sondern, eingeschätzt, noch verstärken.

\* BV Schildesche - 18.09.2008 - öffentlich - TOP 4.3 \*

#### 4.4 Bezug nehmend auf die Sachstandsanfrage von Herrn Dr. Sauer (Bündnis 90/Die Grünen) zu den Wegen in der Grünanlage „Wiesenbach“ (s. a. TOP 4.4, 12.06.08) teilt Herr Holtmann mit, dass die Wege bereits seit längerem fertig gestellt und auch schon mit dem Verursacher der Schäden (BGW) abgerechnet sind.

Herr Weber (CDU) bestätigt die Mitteilung.

Da Unklarheiten hinsichtlich der genauen Örtlichkeiten bestehen, möchte sich Herr Dr. Sauer zunächst einen persönlichen Eindruck verschaffen.

\* BV Schildesche - 18.09.2008 - öffentlich - TOP 4.4 \*



## Zu Punkt 5

### Anregungen und Beschwerden gem. § 24 GO NW von Ulrich und Annette Schlüter / Uwe und Stefanie Brandt zum Aus- und Umbau der Engerschen Straße

Herr Bezirksvorsteher Knabe gibt Herrn Ulrich Schlüter, Engersche Straße 61, zunächst Gelegenheit, seine Eingabe zu erläutern und zu ergänzen (s. a. heutige TOP 3.10 u. 8.1 sowie 9, 12.06.08).

Im Anschluss geht Herr Hovermann (Verkehrswegeplanung West, 660.22) auf die schriftliche Stellungnahme des Amtes für Verkehr zu den einzelnen Punkten näher ein. Speziell zu den Straßenübergängen an der Kreuzung „Am Pfarracker“ teilt er mit, dass bei beiden derzeit untersuchten Varianten (Lichtsignalanlage bzw. Kreisverkehrsplatz) eine gesicherte Querung für Fußgänger und Radfahrer gegeben ist.

Herr Godejohann (Bündnis 90/Die Grünen) erinnert an den seinerzeit durch die Verwaltung abgelehnten Beschluss auf Anordnung von Tempo 30 km/h in den Nachtstunden.

Frau Pauler-Beckermann (SPD) thematisiert den bereits gefassten Beschluss bezüglich einer Lärmmessung. Zum Datenmaterial teilt sie mit, dass dies auf Erhebungen und nicht auf Messungen basiert. Bei Basisdaten aufgrund von Messungen können sich Rechtsansprüche (z.B. auf Lärmschutz-Fenster) ergeben.

Sodann fasst die Bezirksvertretung folgende

#### Beschlüsse:

- 1. Die Anregung zum Bau von Hochbord-Radwegen statt Integration des Radweges auf der Straße für eine höhere Sicherheit von Radfahrerinnen und Radfahrern wird abgelehnt.**

- einstimmig beschlossen -

- 2. Die Anregung zur Erhaltung von ausreichend vielen Parkplätzen im Straßenabschnitt „Engersche Straße 51“ bis Kreuzung „Am Pfarracker“ wird abgelehnt.**

- einstimmig beschlossen -

- 3. Der Anregung zur Schaffung von sicheren Straßenübergängen für Fußgängerinnen und Fußgänger, insbesondere an der Kreuzung „Am Pfarracker“ wird zugestimmt. (Entspricht der beschlossenen Ausbauplanung)**

- einstimmig beschlossen -

- 4. Der Anregung zur Reduzierung der Lärmbelästigung, insbesondere durch Schwerlast-Verkehr für Anwohnerinnen und Anwohner, vor allem in den frühen Morgenstunden und den späten Abendstunden sowie einer Messung der Lärmbelästigung wird zugestimmt.**

Dazu erneuert die Bezirksvertretung ihren Beschluss vom

**15.11.07 (TOP 6) und bittet die Verwaltung, in dem schlechten Abschnitt der „Engersche Straße“ zwischen „Schillerstraße“ und Media-Markt / Mühle ein nächtliches Tempo-30-Gebot von 22.00 Uhr bis 6.00 Uhr einzurichten. Die Maßnahme soll bis zum Beginn des Ausbaus der „Engersche Straße“ befristet sein.**

**- einstimmig beschlossen -**

\* BV Schildesche - 18.09.2008 - öffentlich - TOP 5 \*

---

**Zu Punkt 6**

**Anregungen und Beschwerden gem. § 24 GO NW von betroffenen Anwohnerinnen/Anwohnern der Kopernikusstraße zur Umleitung der Buslinie 25/26 durch die Kopernikusstraße**

Herr Bezirksvorsteher Knabe zeigt Ausschließungsgründe für seine Person an, übergibt die Sitzungsleitung an seine Stellvertreterin Frau Bernecker (CDU) und nimmt im Zuhörerbereich Platz.

Herr Grünkemeier (Bauvorbereitung, 660.31) geht u. a. auf die Themen „vor Beginn der Arbeiten besprochene Zeitpläne, unvorhersehbare Verzögerungen der Bauarbeiten, Fahrgastzahlen“ ein und stellt klar, dass beide Möglichkeiten der Buslinienführung gegeben sind (s. a. heutige TOP 3.2 u. 3.9).

Frau Bernecker gibt Herrn Michael Gottowik, Kopernikusstraße 17, Gelegenheit, eine Stellungnahme abzugeben.

Im Anschluss diskutiert die Bezirksvertretung die Themen „Parkraum, Wiederherstellung der Wege, Stellungnahme des Amtes für Verkehr, Fahrgastverluste, echte Mehrwege“.

Auf Vorschlag von Herrn Lehr (CDU) wird die Sitzung für die Dauer von 5 Minuten (18.35 bis 18.40 Uhr) für eine Beratungspause unterbrochen.

Herr Moormann (SPD) stellt die Frage nach den Möglichkeiten für Privat-Parken in der „Kopernikusstraße“.

Herr Grünkemeier teilt mit, dass Halteverbote nur abschnittsweise (2 Mal ca. je 40 Meter beidseitig) geplant sind.

**Beschluss:**

**Die Bezirksvertretung unterstützt die Bürgeranregung gem. § 24 GO NRW der Anwohner der „Kopernikusstraße“ hinsichtlich der Umleitung der Buslinie 25 / 26. Die Verwaltung wird gebeten mit „moBiel“ abzustimmen, für weitere 6 Wochen (bis zur Freigabe der Kreuzung Am Brodhagen / Gerhart-Hauptmann-Straße) an der bisherigen, provisorischen Fahrstrecke über die „Schloßhofstraße“ festzuhalten.**

11 St. dafür  
4 St. dagegen  
- mithin beschlossen -

\* BV Schildesche - 18.09.2008 - öffentlich - TOP 6 \*

---

Frau Bernecker übergibt den Vorsitz um 18.45 Uhr  
wieder an Herrn Bezirksvorsteher Knabe

Zu Punkt 7

**Verwendung der restlichen Sondermittel für den Stadtbezirk  
Schildesche (6.457,00 € für das Haushaltsjahr 2008)**

Herr Bezirksvorsteher Knabe verweist auf das erfolgte Vorgespräch (s. a.  
v. d. S.).

**Beschluss:**

Die restlichen Sondermittel für den Stadtbezirk Schildesche für das  
Haushaltsjahr 2008 in Höhe von 6.457,00 € sollen für folgende  
Maßnahmen verwendet werden:

KiTa „Bültmannshof“ für ein Lesesofa und Bücher	457,00 €
Mathildenheim	1.000,00 €
OGS-Grundschulen (je 500,00 € für Sportgeräte	2.500,00 €
Bültmannshofschule	
Eichendorffschule	
Plass-Schule	
Stiftsschule	
Sudbrackschule	

Über die Restsumme von 2.500,00 € wird erneut beraten.

- einstimmig beschlossen -

\* BV Schildesche - 18.09.2008 - öffentlich - TOP 7 \*

---

Zu Punkt 8

**Beschlüsse aus vorangegangenen Sitzungen**  
**- Bericht der Verwaltung zum Sachstand**

Herr Holtmann berichtet:

8.1 Zum Antrag der SPD-Fraktion auf eine erneute Messung des  
Lärmpegels auf einem Teilstück der „Engersche Straße“ (s. a. TOP  
9, 12.06. u. 4.4, 21.08.08 sowie heutigen TOP 5) teilt die Verwaltung  
mit, dass Lärmpegel aus Gründen der gerichtlichen Vergleichbarkeit  
grundsätzlich rechnerisch ermittelt werden. Gerechnete Lärmpegel  
sind Mittelungspegel, die eine über das Jahr gleichmäßig verteilte  
Lärmbelastung darstellt. Lärmpegel sind für den  
Straßenverkehrslärm nach der RLS-90 (Richtlinie für Lärmschutz an

Straßen) zu ermitteln. Die in der 16. BImSchV (Bundesimmissionsschutzverordnung) aufgeführten Immissionsgrenzwerte sind nur im Zusammenhang mit den errechneten Mittelungspegeln der RLS-90 zu vergleichen. Grundlage für die Berechnung ist die Verkehrsbelastung, die den durchschnittlichen täglichen Verkehr widerspiegelt. Es ist eben diese über das Jahr betrachtete Verkehrsbelastung und nicht eine Momentaufnahme, die unter Umständen eine kurzzeitig hohe Lärmbelastung darstellt. Aus diesen Gründen wird ein Zeitraum für die Verkehrszählung mit einer normalen Verkehrsbelastung gewählt. Diese Verkehrszählung ist an der „Engersche Straße“ auch für den Nachtbereich von 22.00 bis 06.00 Uhr durchgeführt worden, so dass die Verwaltung keine neuen Erkenntnisse mit einer weiteren Zählung erlangen würde.

#### Wortmeldungen zum Bericht:

Herr Bezirksvorsteher Knabe fragt an, in welchem Zeitraum die Verkehrszählung durchgeführt wurde und ob, der seinerzeitigen Forderung entsprechend, der LKW-Schwerlastverkehr des Wochenendes mit berücksichtigt ist.

Frau Pauler-Beckermann (SPD) weist in diesem Zusammenhang speziell auf die veränderte Verkehrssituation im Zeitraum von Sonntagabend bis Montagmorgen aufgrund von Maut-Umgehungen hin.

Herr Dr. Sauer (Bündnis 90/Die Grünen) bittet die Verwaltung, die Bürger und die Politik mit ihren Anliegen ernst zu nehmen.

Herr Lehr (CDU) hält Zahlen für eine Interpretation für erforderlich.

Die Bezirksvertretung fordert eine erneute Zählung des Verkehrsaufkommens in der Zeit von Sonntagabend 21.00 Uhr bis Montagmorgen 6.00 Uhr.

\* BV Schildesche - 18.09.2008 - öffentlich - TOP 8.1 \*

**8.2** Aufgrund des Beschlusses der Bezirksvertretung vom 12.06.08 (TOP 6) zum Durchfahrverbot für LKW durch die Straße „Am Krüge“ ist die Verkehrssituation zusammen mit der Polizei und dem Straßen-Baulastträger vor Ort überprüft worden. Das anschließende, nach der Straßenverkehrsordnung vorgeschriebene, Anhörungsverfahren hat übereinstimmend ergeben, dass ein Durchfahrverbot nicht anzuordnen ist. Nach den Bestimmungen sind Verkehrsregelungen, insbesondere Beschränkungen, nur dann vorzunehmen, wenn diese absolut unverzichtbar sind. Bei der Straße „Am Krüge“ handelt es sich um eine ca. 100 m lange Strecke zwischen der „Engersche Straße“ und der „Johannisstraße“, die nur in Richtung „Johannisstraße“ befahren werden darf. Die Fahrbahn liegt in einer Tempo-30-Zone und ist mit Kopfsteinpflaster hergestellt. Verkehrsbeobachtungen des Bezirksbeamten der Polizei an unterschiedlichen Tagen und zu unterschiedlichen Zeiten sowie Rücksprachen mit dem Verkehrskommissariat ergaben

übereinstimmend, dass ein regelmäßiger Durchgangsverkehr von LKW nicht stattfindet. Die Beschaffenheit und die Ausmaße der Fahrbahn machen eine Durchfahrt für Schwerlastverkehr nur schwer möglich. Die Straße wird deshalb fast ausschließlich vom Lieferverkehr genutzt. Da der anliegende „Jibi-Markt“ sowie ein Gastronomiebetrieb über die Straße „Am Krüge“ angefahren und beliefert werden, muss dieser Fahrverkehr weiter sichergestellt werden. Mängel am Zustand der Fahrbahn, die ein Durchfahrverbot für LKW erfordern, liegen nach Mitteilung der Straßenunterhaltung ebenfalls nicht vor. Die Fahrbahndecke und der Untergrund sind nach wie vor geeignet, Lastkraftverkehr aufzunehmen. Aus den o. g. Gründen besteht keine verkehrliche Notwendigkeit die Durchfahrt der Straße „Am Krüge“ für LKW zu verhindern.

\* BV Schildesche - 18.09.2008 - öffentlich - TOP 8.2 \*

-.-.-